



Tipps für die Wahl der passenden Impfungen

Durch die Forschung konnten inzwischen schwere Erkrankungen wie Pocken ausgerottet werden. Dies zeigt, wie wichtig der freiwillige Gang zur Impfung ist. Dennoch können auch bei Krankheiten, die keine hohe Sterblichkeit aufweisen, schwere Dauerschäden entstehen.

Durch die milderen Winter können Krankheitserreger leichter überleben und auch die Folgeerkrankungen durch einen Zeckenbiss sind auf dem Vormarsch.

Diese Checkliste soll Ihnen dabei helfen, sich optimal vor der Ausbreitung von Krankheiten zu schützen und Ihre Gesundheit zu erhalten.



Fairer Hinweis

Bitte beachten Sie, dass diese Checkliste eine unverbindliche Vorlage ist und lediglich als Vorschlag für mögliche Maßnahmen dient. Sie soll als Anregung und Unterstützung verstanden werden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Gegebenenfalls muss sie im Einzelfall angepasst und erweitert werden.

Die Bayerische Versicherung übernimmt keine Haftung.



Wann und wie häufig soll ich mich Impfen?

- ✓ Für Erwachsene wird empfohlen, den eigenen Impfschutz regelmäßig prüfen zu lassen, spätestens alle 10 Jahre
- ✓ Auch bei Reisen in andere Länder empfiehlt es sich, den Impfschutz zu überprüfen. Einige Krankheiten wie Tollwut, Dengue-Fieber kommen in Europa praktisch nicht vor, können aber für Reisen außerhalb von Europa sinnvoll sein
- ✓ Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung folgender Routine-Impfungen:
 - Diphtherie
 - FSME
 - Grippe (Influenza)
 - Gürtelrose (Herpes zoster)
 - Hepatitis B
 - Keuchhusten (Pertussis)
 - Masern
 - Pneumokokken
 - Polio (Kinderlähmung)
 - Röteln
 - Tetanus

